

der Lucernischen sach [=Bauernkrieg!] der Mordthat halber [=Ermordung des Luzerner Unterzeugherrn Kaspar S t u d e r durch den Bauernführer Kaspar U n t e r n ä h r e r, gen. Tell]² und besigung der Stantzischen Urthel [=Schiedsspruch der IV kath. Orte (V ausg. LU) vom 7. Juni 1653 in Stans]³. Als ich [als Vermittler im Luzerner Bauernkrieg] beser meinung proponiert das die sätz: oder wan sy es den Oberkheiten übergeben möchten man woll Zulassen möchte den Lucernern nach 2 Vom klein und 2 vom gross Rath, Zu 4 burgern und 4 Von [IV kath.] Ohrten Zusezen mochten, damit das gricht synen fortgang hätte etc.: war der mehrtheil darwider: und redt [Stadt- und Amtsrat] Os[wald I.] K o l i: wir wurden wider ehr und eyd handeln, wan man das Zuoliesse: wyl hievor wir den Spruch bestettiget ...

Jtem in abwesen [alt] buwm[eisters der Stadt Zug und derzeitigen Stadt- und Amtsrats Hans Arnold] S t o k h l i s gibt er [Kolin] den stich, wan er [Stocklin] gesanter gen brunnen werde wye ich an Jme grathen, so liess er den Amman [Peter] T r i n c k h l e r vorgahn wye Zuo Underwalden [d.h. am Schiedsspruch zu Stans - Tagsatzungsgesandte nach Brunnen aber wurden Karl B r a n d e n b e r g und Rudolf II. K r e u e l -] - Jst voller gifft."

1) s. EA VI 1, 199 (Nr. 107)

2) s. Liebenau/Bauernkrieg III 186

3) s. EA VI 1, 177 (Nr. 97)

AH 66, 121^V

59 I

1652 September 19.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATES] VOM 19. SEPTEMBER 1652

STA ZG Stadt- und Amtsratsprotokoll 4, 5-7

"[1.] JndenkH Herren Legaten improcedures [- es ging dabei insbesondere um ungewohnte Neuerungen des eben abgetretenen Nuntius Francesco B o c c a p a d u l i -]¹ ein schryben [der kath. Orte] gen Rom [an den Heiligen Stuhl] ...

[2.] Die 100 ggl. H. [Johann Rudolf] W e t t s t e i n [die diesem insbesondere für seine Bemühungen als Gesandter der eidg. Orte an den Westfälischen Friedensschlüssen nach Münster 1648 hätten gegeben werden sollen]² sindt eingestellt: bis uff bericht anderer orthen.

- [3.] *Saltzhandel was vorkhombt soll man In abscheid [der Tagsatzung der V kath. Orte vom 23. September in Luzern]³ Nemen [- es ging vor allem um Salz aus dem Tirol, das die V kath. Orte beziehen wollten]⁴*
- [4.] *Die Articul so die H. Abgesandte [an der Jahrrechnung] Zuo Lauwis gutgeheissen sindt noch nit aprobiert.⁵*
- [5.] *H. von St. Gallen [Abt Pius R e h e r] und Zürich betreffende umb das mandat des Huotabziechens [während des Betglockenläutens im thurgauischen Sitterdorf, das eine Herrschaft der Abtei St. Gallen war].⁶*
- Nota. Hierunder ist gar sorgfältig In acht Zenemmen welcher der Richter syn sölle, die [im Thurgau] Reg. 7 ohrt oder H. [Abt] von St. Gallen."⁷*

1) s. EA VI 1, 127 m

2) s. ebenda 121 b

3) s. ebenda 124 e. Zurlauben nahm an dieser Tagsatzung nicht teil.

4) s. ebenda 127 l

5) s. ebenda 115 (Nr. 70). Unklar, welche der dort behandelten Themen damit gemeint sind, vgl. aber 1399 Art. 47. Zug war an dieser Jahrrechnung durch Ulrich S c h ö n vertreten.

6) s. ebenda 123 a

7) Wenn auch laut gedruckten EA nur die Pte. 3 und 5 an der nachfolgenden Konferenz vom 23. September in Luzern zur Sprache kamen, so handelt es sich doch bei allen Themen um Geschäfte, die an früheren oder nachfolgenden Tagsatzungen erörtert wurden. Irgendwie haben diese Notizen fast den Charakter einer Instruktion. Nach heutigen Erkenntnissen aber findet sich in den Acta keine Instruktion für diese Konferenz in Luzern.

 AH 66, 122^r

59 K

1653 Januar

A

INSTRUKTION¹ [VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE AM 19. JANUAR 1653
BEGINNENDE GEMEINEIDG. TAGSATZUNG] ZU BADEN

EA VI 1, 135 (Nr. 85)

[Gesandte: Georg S i d l e r, Jakob A n d e r m a t t, Peter
T r i n k l e r]

"[1.] Dass Müntzwäsen² by unserm Jungst alhie [an der Münzkonferenz von ZH,
LU, SZ, UW und ZG vom 29. Dezember 1652 in Zug]³ gemachten Schrott Pli-
ben lassen.

[2.] [Mail./]Spanische⁴ und Franzosische⁵ Satisfaction [=Pensionen] begären.
Uff nit ervolg die heimmahung [=Drohung der Truppenheimberufung] re-
solvieren.